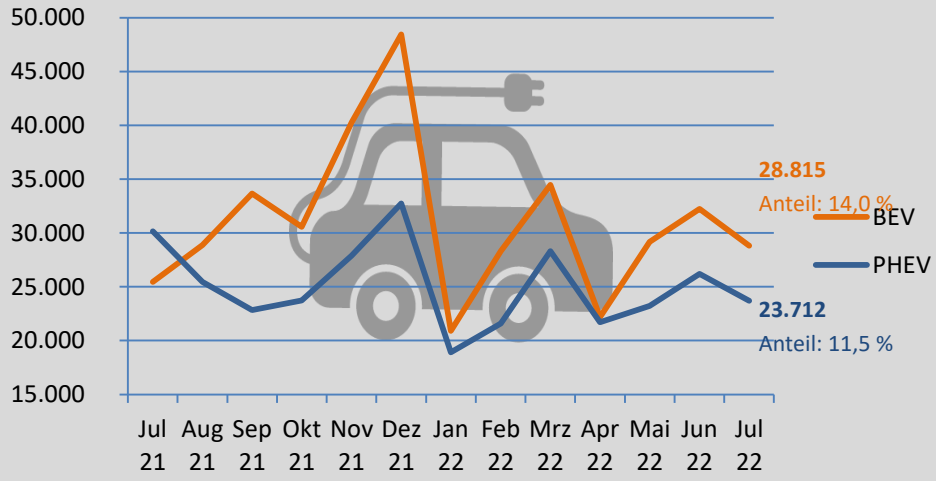
Monatsreport Elektromobilität 07/2022

Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.

Neuzulassungsstatistik der letzten 12 Monate



Trendbarometer

BEV

06/22	07/21
-10,61%	13,16%

PHEV

06/22	07/21
-9,51%	-21,36%

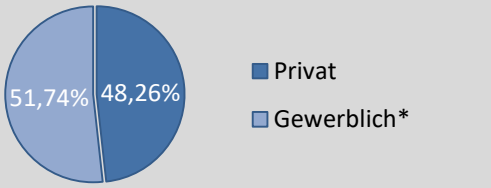
Neuzulassungen im Vergleich zu vorangegangener Periode

Die TOP 5-Neuzulassungen im Juli 2022

	Marken (BEV & PHEV) nach Neuzulassungen	BEV-Modelle nach Neuzulassungen	PHEV-Modelle nach Neuzulassungen
1.	**VW** | 7.532	**Fiat 500** | 2.170	**Seat Leon** | 1.175
2.	**BMW** | 4.608	**VW ID4, ID5** | 1.600	**Mitsubishi Eclipse Cross** | 1.112
3.	**Audi** | 4.086	**Opel Corsa** | 1.406	**Seat Formentor** | 1.085
4.	**Hyundai** | 3.866	**VW ID3** | 1.383	**Hyundai Tucson** | 1.025
5.	**Mercedes** | 3.578	**VW up!** | 1.297	**VW Passat** | 889

Öffentliche Ladepunkte | Stand 01.08.2022

Umweltbonus | Antragsstatistik 07/2022



** Umfasst Unternehmen, Stiftungen, Körperschaften und Vereine*

Bundesland	BEV Juli 22	PHEV Juli 22	Bundesland	BEV Juli 22	PHEV Juli 22
BW	4.083	3.264	NI	2.794	1.759
BY	6.072	4.141	NW	6.383	5.002
BE	990	504	RP	1.448	1.022
BB	500	400	SL	354	290
HB	104	131	SN	613	602
HH	442	420	ST	374	275
HE	3.661	2.633	SH	992	535
MV	237	176	TH	425	365

Aktuelle News aus Verband und Politik

THG-Quote Ladestrom:
Kfz-Betriebe, die öffentlich gemeldete Wallboxen oder Ladesäulen auf ihrem Betriebsgelände installiert haben, können nun von der Treibhausgasprämie (THG-Prämie) für Ladestrom profitieren. Beim Beantragen und Abrechnen der Förderung hilft die Plattform Geld-für-eAuto.de der ZusammenStromen GmbH. Mit dem Startup arbeitet der ZDK bereits erfolgreich bei der Vergütung der THG-Quote für Elektrofahrzeuge zusammen. Während E-Autos eine jährliche Zahlung erhalten, wird die Vergütung für Ladestrom auf Grundlage der geladenen Kilowattstunden abgerechnet. Voraussetzung dafür ist, dass die Ladepunkte öffentlich zugänglich und bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) gemeldet sind. Die Anmeldung der Ladepunkte übernimmt Geld-für-eAuto.de für Kfz-Betriebe, die sich auf der Plattform registrieren - wenn der Betrieb bereits registriert ist, kann einfach das bestehende Profil genutzt werden. Der Betrieb muss dann nur noch in selbst bestimmten Zeiträumen die geladenen Strommengen melden. Auch bereits gemeldete Ladesäulen können über die Plattform abgerechnet werden.